

ig.heide – p.A. Kurt-Weill-Weg 12 – 80939 München

Herrn Regierungspräsident
Christoph Hillenbrand
Regierung von Oberbayern
80534 München

5. November 2015

Ausweisung der südlichen Fröttmaninger Heide als Naturschutzgebiet

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident Hillenbrand,

zwischenzeitlich hat die Stadt München ihre Stellungnahme zum Entwurf der Naturschutzverordnung „südliche Fröttmaninger Heide“ abgegeben. Bei dieser Stellungnahme wurde auch eine von der IG Heide initiierte und von über 1550 Bürgern unterzeichnete, an den Stadtrat gerichtete Petition berücksichtigt.

Da das Anliegen der Petition und die Tatsache, dass über 1550 Münchner Bürger mit den Forderungen nach einer bürgerfreundlichen Umsetzung auch Sie als Entscheidungsträger betrifft, erlauben wir uns Ihnen den Wortlaut der Petition als Ergänzung zu unserem Schreiben vom 10. 9. 2015 zur Kenntnis zu bringen (Anlage 1). Wir bitten Sie diese Petition auch in Ihre Entscheidung einfließen zu lassen.

Die fast unverändert bestehende höchste Schutzzone mit ganzjährigem Betretungsverbot an Rande der Wohnbebauung sehen wir nach wie vor kritisch, weil sie am wenigsten verständlich erscheint:

Aus dem Pflege- und Entwicklungskonzept Fröttmaninger Heide PAN München 2010 auf Seite 33 (Anlage 2) wird deutlich, dass die hohe floristische Bedeutung in diesem südlichen Teil auf die hier weniger stattgefundene Schafbeweidung zurückzuführen ist. Im Gegensatz dazu sei nämlich der nördliche Teil aufgrund von zu hoher Beweidung floristisch verarmt. Die geringe Beweidungsintensität - so wurde auf den Workshops kommuniziert – habe mit der vermehrten Anwesenheit von Menschen mit und ohne Hund im bebauungsnahen Bereich zu tun.

Dieses Beispiel zeigt, dass man hier mit kausal-linearer Argumentation nicht weiterkommt, sondern dass die Veränderungen auf der Heide multifaktoriell zu sehen sind.

Allein mit dem Bau der Arena war und ist verbunden:

- drastisch erhöhtes Verkehrsaufkommen mit den dazugehörigen Emissionen,
- Aufstellen von Hochleistungshandymasten,
- Absenkung des Grundwasserspiegels.

Man muss kein Fachmann sein um zu erkennen, dass dies alles natürlich Auswirkungen auf ein im Einwirkungsbereich liegendes FFH Gebiet hat.

Unser zweiter Kritikpunkt ist die nicht vorgesehene Wegführung durch die nördliche große Schutzzone, zumal es einen bereits vom Heideflächenverein entmunitionierten Weg als vertikale Durchquerung gibt (Seite 44 – Vortrag 2013 Beate Jeuther, PAN, München – Bürgerbeteiligung Fröttmaninger Heide – Südlicher Teil „Pflege- und Entwicklungskonzept“ - Anlage 3). Da das Entmunitionieren mit erheblichen Kosten verbunden war/ ist, wäre es aus unserer Sicht angebracht, die auf der Karte eingezeichneten Wege für die Bürger frei zu geben.

Mit freundlichen Grüßen
IG Heide


Hanna Kokorsch
Zedernweg 15
80939 München
Tel.: 089/31699677
h.kokorsch@arcor.de


Walther Mantel
Pinienweg 1
80939 München
Tel.: 089/3165882
mantel@bayern-mail.de


Hannelore Scholz
Kurt-Weill-Weg 12
80939 München
Tel.: 089/3115300
scholz.kieferngarten@t-online.de


Sabina Wiedenmann-Galle
Lappenweg 19
80939 München
Tel.: 089/3116940
sab.wied@web.de